

Selbstbestäubungsverhinderer

Beitrag von „Katja“ vom 5. Juli 2021, 12:51

Hallo zusammen,

ich habe ja nun etwas rumprobiert wie ich Selbstbestäubung verhindern kann. Verschiedene Hinweise hier aus älteren Themen habe ich nicht hinreichend gut umsetzen können, dann habe ich es mit Trinkhalmen verschiedener Dicke versucht. Das funktioniert bei vielen größeren Blüten ganz gut so lange der Trinkhalm früh genug über den Stempel kommt (wenn er noch zusammengefaltet ist und die Pollen noch gut verpackt sind) und keine Staubfäden mit dabei sind.

[hybridenforum.de/fw5/index.php?attachment/57763/](https://www.hybridenforum.de/fw5/index.php?attachment/57763/)

Leider funktioniert das bei sehr kleinen kurzen Blüten gar nicht. Da suche ich noch nach einer Lösung, die anders aussieht als alles außer dem Stempel zu entfernen.

Viele Grüße,

Katja

Beitrag von „Pieks“ vom 5. Juli 2021, 17:26

Ich seh nix. Magste das Bild nochmal hochladen?

Beitrag von „Katja“ vom 5. Juli 2021, 18:14



Besser?

Beitrag von „Pieks“ vom 5. Juli 2021, 20:32

Jepp.

Bei Blüten mit noch kürzerem Stempel kannst Du z.B. einen Knödel Watte hineinstecken.

Wenn Du in Deinem Gewächshaus/Balkon die kleinen roten Flitzer (Raubmilben) hast, bringt das alles ohnehin nix. Sobald die keine tierische Beute mehr vorfinden, schalten die um auf Pollenraub und 100%ige Artreinheit ist nicht mehr gegeben. Das betrifft aber die Trichos im Mai und Juni eher als alles was später blüht, weil die Krabbels ihr Maximum, zumindest hier, während der Trichoblüte haben, die ja nicht gerade den Schwerpunkt Deiner Leidenschaft bilden. Aber CCH, LH, HWH, auch ECH sind möglicherweise doch betroffen.

Beitrag von „Katja“ vom 6. Juli 2021, 01:02

[Zitat von Pieks](#)

Jepp.

Bei Blüten mit noch kürzerem Stempel kannst Du z.B. einen Knödel Watte hineinstecken.

Meinst du bei längeren Blüten, bei denen der Stempel kürzer ist als die Staubfäden? Dann ein Wattebausch nach dem Bestäuben als Puffer einsetzen? Daa hört sich an, als könnte ich das hinbekommen.

Hat jemand eventuell eine clevere Lösung für kleine kurze Blüten mit dem Stempel zwischen den Staubfäden? Ich scheitere da bisher mit meinen Trinkhalmen.

Keine rote Plagegeister habe ich diesen Sommer tatsächlich noch keine gesehen - was aber nicht heißen muss, dass da keine sind.

Können die wirklich die Blüten bestäuben, also nicht nur den Pollen innerhalb einer Blüte auf den Stempel tragen, sondern auch auf den Stempel einer anderen Blüte?

Beitrag von „Pieks“ vom 6. Juli 2021, 02:18

[Zitat von Katja](#)

[...]eine clevere Lösung[...]

Define "clever".

[Zitat von Katja](#)

[...]Können die wirklich die Blüten bestäuben[...]

Warum denn nicht? Pro Ejakulation hat's Spermien für rund je eine potenzielle Bundesrepublik - aber jeder von ist zur Hälfte Gewinner resultierender Rennen.

Da ist der Weg für ein Pollenkorn auf dem Rücken der Roten Samtmilbe bis zur Nachbarblüte doch ungefähr so kompliziert wie Brötchenholen...



Beitrag von „Hardy“ vom 6. Juli 2021, 08:38

Tim, was schätzt du bei den Angaben in den Ahnengalerien, wieviel von den selbst bestäubten (SB) Nachkommen es wirklich

Selbstbestäuber sind.

Ich denke für mich, dass das Thema Verhinderung von Selbstbestäubungen zu weit führt und in

unnötiger Arbeit ausartet. Die Natur hat schon gerade für uns Hybridenzüchter so viel tolle Überraschungen gebracht.

Für mich sollte das SB durch WB ersetzt werden, da es kaum zu kontrollieren ist, dass es Selbstbestäubungen waren.

Beitrag von „Katja“ vom 6. Juli 2021, 10:03

Clever wäre eine Lösung, bei der ich ohne viel Gefummel den Stempel von den Staubfäden trennen kann und diesen danach noch gut mit Pollen versorgen kann, ohne dass der Pollen der Blüte sich dazu mogeln kann.

Meiner Meinung nach ist eine Selbstbestäubung statistisch (quantitativ) viel wahrscheinlicher als das Verschleppen von Pollen durch kleine Krabbler. Unabhängig davon: Ist es nicht einfacher/direkter, dass durch unser Hantieren an den Blüten oder sogar Luftbewegungen ungewollt Pollen verteilt wird?

Beim Bestäuben der Blüten finde ich es auch maximal schwierig, den eigenen Pollen der Blüten von dem Stempel fernzuhalten - bei den kleinen kurzstieligen Blüten ist es für mich aktuell

schlicht ausgeschlossen (mangels cleverer Lösung). Jetzt weiß ich natürlich nicht bei wie vielen Arten/Hybriden Selbstbestäubung überhaupt möglich ist. Ich könnte mir aber vorstellen, dass es gar nicht so wenige sind.

Beitrag von „myoho07“ vom 6. Juli 2021, 10:41

Zitat von Hardy

Ich denke für mich, dass das Thema Verhinderung von Selbstbestäubungen zu weit führt

Zumal wir nicht mal erahnen können, bei welchen Arten ein SB überhaupt möglich ist.

Ich weigere mich mittlerweile grundsätzlich Arten mit kurzem Stempel als Mutter zu verwenden. Das schränkt zwar die Möglichkeiten ein, da kann ich aber gut mit leben.

Ich beschränke mich im Wesentlichen eh auf die Zucht mit THs bzw solchen, wo sicherlich viel TH drin ist, z.B. Traisenkönig, Humkes Orkan, hier ragen die Stempel weit über die Pollen hinaus.

Beitrag von „Pieks“ vom 6. Juli 2021, 20:32

Du wirst nicht umhinkommen, im noch unfruchtbaren Zustand die männlichen von den weiblichen Geschlechtsorganen zu trennen oder komplett zu entfernen, vor allem die männlichen. Etwas dazu findest Du unter [Emaskulierung](#), vermutlich kennst Du es schon. Eine Zusammenfassung von A. Mordhorsts Regensburger Vortrag hierzu im Journal finde ich nicht - entweder weil die Suche nach wie vor nicht funktioniert oder weil es schlicht keine gibt. Eine andere Verfahrensweise ist mir nicht bekannt. Es bestünde die Möglichkeit, ihn anzuschreiben, email-Adresse siehe Mitgliederliste.

Die Erkenntnis über Insekten-Fremdbestäubung habe ich von Andreas Wessner übernommen, der mir überhaupt erst die Augen dafür geöffnet hat, dass bloße räumliche Separation von blühenden Hybriden begrenzt in der Wirksamkeit ist. Ich kann aber nicht mehr memorieren, ob er dabei die in seinem Gewächshaus eingesetzten Nützlinge angesprochen hat oder es

allgemein bezogen war.

Beitrag von „Katja“ vom 7. Juli 2021, 17:40

Ich habe die Beiträge im Forum zu dem Thema schon gelesen und die Trennung von Stempel und Pollen, bevor die Pollen lose in der Blüte unterwegs sind, ist auch klar. Das war ja mein Grund das Thema zu starten. Bei großen Blüten gibt es ja mehrere Möglichkeiten die besagte Trennung umzusetzen - Emaskulierung, den Stempel seitlich aus der Blütenröhre holen oder ihn durch Alufolie, Trinkhamle oder ähnliches von den Pollen trennen.

Aber außer der Emaskulierung funktionieren all diese Methoden erst ab einer gewissen Größe der Blüten - oder ich bin schlicht zu grobmotorisch? Oder macht das bei den kleinen Blüten einfach niemand in der Hoffnung, dass Selbst- bzw. Reizbestäubung nicht möglich ist?

Das mit den Insekten und Spinnentieren ist nochmal ein ganz anderes Problem - das muss ich mal beobachten und eventuell auch mal ein paar Versuche dazu machen wie groß dieses Problem unter den Bedingungen bei mir tatsächlich sein könnte.